

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

24/2012, 26. April 2012

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	344
Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	376

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 8. Februar 2012 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

- § 4 Qualifikationsziele
- § 5 Studieninhalte
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Allgemeine Berufsvorbereitung oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 8 Auslandsstudium

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

- § 9 Qualifikationsziele
- § 10 Studieninhalte
- § 11 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

- § 12 Qualifikationsziele
- § 13 Studieninhalte
- § 14 Aufbau und Gliederung

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 5. März 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

III. Schlussteil

§ 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2.1: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach und ABV des Bachelorstudiengangs
- Anlage 2.2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
- Anlage 2.3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot vom 8. Februar 2012.

§ 2 Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Zusätzlich unterstützen eine das Studium begleitende Studienfachberatung aller hauptberuflichen Lehrkräfte sowie das Mentoringbüro des Instituts für Deutsche und Niederländische Philologie der Freien Universität Berlin die Studentinnen und Studenten durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere über Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen, über wissenschaftliches Arbeiten und über Spezialisierungsmöglichkeiten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet

und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Basisseminare (BS) wenden sich an Studentinnen und Studenten der Basisphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

(3) Aufbauseminare (AS) bauen auf den Basisseminaren auf und erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln weiterführende theoretische und praktische Kenntnisse in den Aufbaubereichen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

(4) Vertiefungsseminare (VS) richten sich an Studentinnen und Studenten der Vertiefungsphase. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

(5) Seminaristische Übungen (SÜ) dienen in allen Studienphasen dazu, in engem Zusammenhang mit einem Seminar die dort behandelten Inhalte zu festigen, zu vertiefen und erlernte Techniken wissenschaftlichen Arbeitens einzuüben. Dies geschieht, indem die Studierenden direkt am sprachlichen oder literarischen Material selbstständig Analysen vornehmen und ihre Ergebnisse in der Seminargruppe präsentieren und diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräch, Lektüre und Textinterpretation, Gruppenarbeit, praktische Arbeit und Präsentationen unterschiedlicher Art.

(6) Kolloquien (K) dienen der Vertiefung der Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten. Es werden aktuelle theoretische Fragestellungen erarbeitet und methodologische Probleme erörtert, die in Zusammenhang mit den Inhalten einer Vorlesung stehen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Präsentation und Diskussion auf der Grundlage der Lektüre von Quellen und Forschungsliteratur.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

§ 4 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende und vertiefte Fachkenntnisse in der

Deutschen Philologie. Sie beherrschen die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des Fachs und besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert und kennen exemplarische Texte der unterschiedlichen Epochen und Textgattungen. Sie wissen um die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen und die historische Bedingtheit literarischer Kommunikation. Sie können aus mindestens einer älteren Sprachstufe des Deutschen ins Neuhochdeutsche übersetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, deutschsprachige literarische Texte in ihrem kulturellen Zusammenhang zu analysieren und zu interpretieren. Sie können dabei unter anderem auf formale, mediale, gattungsspezifische, sozial- und literaturhistorische Aspekte rekurrieren. Darüber hinaus wissen die Absolventinnen und Absolventen um verschiedene Zugriffsweisen auf das Phänomen Sprache und kennen die wichtigsten Fakten hinsichtlich des Deutschen. Sie verstehen den Strukturaufbau der deutschen Sprache und können ihn auch in funktionalen Zusammenhängen interpretieren. Sie sind zudem mit der Variabilität des Deutschen vertraut. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen den selbstständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Sprach-, Literatur- und Kulturtheorie und kennen wichtige Positionen derselben. Sie sind in der Lage, Theorien und die Erkenntnisse der Forschung im Umgang mit dem literarischen Text bzw. mit sprachlichem Datenmaterial produktiv zu machen. In den drei Studienbereichen des Bachelorstudiengangs werden Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über Schlüsselkompetenzen besonders in den Bereichen Analyse und Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (insbesondere Gender und Diversity).

1. Analyse und Methodenreflexion: Die Absolventinnen und Absolventen sind in besonderer Weise qualifiziert zum kritischen Umgang mit literarischen und nicht-literarischen Texten. Sie erkennen Textzusammenhänge und sind in der Lage, Texte in historische, kulturelle und politische Zusammenhänge einzubetten. Sie erkennen auch fächerübergreifende Zusammenhänge und sind besonders geschult im analytischen Denken. Sie wissen über die Konsequenzen methodischer Vorentscheidungen und sind in der Lage, diese reflektiert und begründet zu treffen.
2. Medien- und Informationskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, fachliche und überfachliche Informationen aus herkömmlichen sowie digitalen Wissensspeichern (z. B. Fachlexika und -literatur, Bibliotheken und Archive, Datenbanken und Internet) selbstständig zu erschließen und zu ver-

werten. Sie sind geübt in der Arbeit mit EDV-Programmen (z. B. Textverarbeitung, Präsentation, E-Learning, Internet).

3. Darstellung und Vermittlung: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen darzustellen und zu präsentieren. Diese Darstellungsformen werden in den unterschiedlichen Formen der aktiven Teilnahme (Referate, Präsentationen, schriftliche Arbeitsaufträge) und in der Bachelorarbeit eingeübt. Zudem können die Absolventinnen und Absolventen an fachlichen und überfachlichen Diskussionen teilnehmen und diese leiten; sie beherrschen das sachliche Darstellen von Sachverhalten ebenso wie das sachgebundene und zielführende Argumentieren. Sie sind insbesondere bei der Wahl eines Studiums mit Lehramtsoption darauf vorbereitet, die Fachinhalte angemessen zu vermitteln.
4. Soziale Kompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, zielorientiert im Team zu arbeiten, und erwerben in diesem Prozess zugleich die Fähigkeit, soziale Differenzenerfahrungen produktiv in die gemeinsame Arbeit einzubringen. Diese Kompetenz wird besonders unterstützt durch die gemeinsame Vorbereitung und Präsentation von Referaten sowie durch die Betonung der Gruppenarbeit im Curriculum.

(3) Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang oder für eine Berufstätigkeit in nahezu allen Berufsfeldern, in denen analytische, interpretative, auf Text- und Kontextverständnis basierende sowie kommunikative Kompetenzen im Zentrum stehen, qualifiziert. Dies gilt insbesondere für Institutionen des Literatur- und Kulturbetriebs (z. B. Museen, Verlage, Literaturhäuser, Theater), Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Verpflichtung zum Erwerb einschlägiger berufspraktischer Einblicke (in der Regel Praktikum oder entsprechende Berufstätigkeit) während des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs für eine entsprechende Berufstätigkeit vorbereitet. Die Wahl eines Studiengangs mit Lehramtsoption qualifiziert insbesondere für einen weiterführenden Lehramtmasterstudiengang.

§ 5 Studieninhalte

(1) Im Bachelorstudiengang werden theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache, Techniken wissenschaftlichen, speziell literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erschließung von Informationen, Auswertung, Präsentation und Darstellung mündlich wie schriftlich), die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt, die Geschichte des Fachs im Ganzen und der Forschung zu

Einzelfragen, allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Medien- und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte, Literatur- und Sprachtheorie sowie Geschlechterforschung vermittelt.

(2) Der Bachelorstudiengang umfasst folgende Studienbereiche:

1. Neuere deutsche Literatur,
2. Ältere deutsche Literatur und Sprache,
3. Linguistik.

(3) In den Studienbereichen sind die folgenden Inhalte wesentlich:

1. Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:
 - die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis zum 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit;
 - Bestimmung spezifischer Eigenschaften und Analyse literarischer Texte von Autorinnen und Autoren;
 - Vorgänge und Funktionen der literarischen Kommunikation in übergreifenden historischen und kulturellen Zusammenhängen;
 - Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung;
 - Ästhetik, Literatur- und Gattungstheorie.
2. Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:
 - die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
 - literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
 - literarische Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert;
 - Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur;
 - Mediävistische Literaturtheorie und Ästhetik.
3. Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):
 - Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;
 - Verfahren der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und ihre sprachtheoretischen Voraussetzungen;
 - Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik);
 - Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart;

- psychologische und neurologische Aspekte von Sprache und Sprechen;
- Text- und Kommunikationsanalyse gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Diskurszusammenhängen;
- Sprach- und Grammatiktheorie.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in

1. das Kernfach im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) inklusive der Bachelorarbeit (10 LP),
2. ein 60-LP-Modulangebot oder zwei 30-LP-Modulangebote aus anderen fachlichen Bereichen
3. Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder des Studienbereichs Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) im Umfang von 30 LP.

(2) Die Module des Kernfachs sind drei Phasen zugeordnet:

1. Die Basisphase im Umfang von 30 LP vermittelt Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie der Methodik philologischen Arbeitens. Im Rahmen der Basisphase sind die folgenden Basismodule zu absolvieren:
 - Basismodul: Einführung in die Neuere Deutsche Literatur (10 LP),
 - Basismodul: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache (10 LP) und
 - Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft (10 LP).
2. In der Aufbauphase im Umfang von 30 LP erweitern die Studentinnen und Studenten die erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse und erwerben weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Rahmen der Aufbauphase sind die folgenden Aufbaumodule zu absolvieren:
 - a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur:
 - Aufbaumodul: Gattungsspezifische Textanalyse (10 LP): Es werden Aufbauseminare zu den drei Themenbereichen Lyrik, Dramatik und Epik angeboten. Aus diesen drei Bereichen werden zwei Bereiche ausgewählt. Das Aufbaumodul kann in einem oder in zwei Semestern absolviert werden.
 - b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:
 - Aufbaumodul: Ältere deutsche Literatur und Sprache (10 LP)

- c) Studienbereich Linguistik: Es sind zwei der folgenden Aufbaumodule auszuwählen und zu absolvieren:
 - Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP)
 - Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP)
 - Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP)

3. Die Vertiefungsphase im Umfang von 20 LP führt zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienbereiche. Zudem vermittelt sie weiterführende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und dient der vertiefenden Einübung in die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Im Rahmen der Vertiefungsphase ist ein Studienbereich auszuwählen und zu absolvieren. In einem der gewählten Vertiefungsmodule ist eine mündliche Prüfungsleistung (Referat oder Prüfungsgespräch) und in einem weiteren gewählten Vertiefungsmodul ist eine Hausarbeit als Modulprüfung zu wählen und zu absolvieren. In den Studienbereichen werden folgende Vertiefungsmodule angeboten:

- a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur: Es sind zwei der folgenden Vertiefungsmodule auszuwählen und zu absolvieren:
 - Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts (10 LP),
 - Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts (10 LP),
 - Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP) und
 - Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP);
- b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache: Es sind zwei der folgenden Vertiefungsmodule auszuwählen und zu absolvieren:
 - Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP),
 - Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP),
 - Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP)
- c) Studienbereich Linguistik: Es sind zwei der folgenden Vertiefungsmodule – unabhängig von der Wahl der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik – auszuwählen und zu absolvieren:
 - Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP)

(3) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten einen Lehramtsmasterstudiengang (60 oder 120 LP) anzuschließen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-Leistungspunkte-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 1 in Verbindung mit der Anlage der Lehramtsprüfungsverordnung vom 28. Juni 2006 (GVBl. S. 251) in der jeweils

gültigen Fassung und den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) absolvieren.

(4) Diejenigen Studentinnen und Studenten, die im Anschluss an den Bachelorstudiengang planen, den Lehramtsmasterstudiengang (60 LP) anzuschließen, müssen im Rahmen der Vertiefungsphase im Umfang von 20 LP folgende zwei Module absolvieren:

1. Das Modul „Fachbezogenes Unterrichten – Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 Leistungspunkte“ und
2. ein Vertiefungsmodul im Umfang von 10 LP, das aus den Vertiefungsmodulen der folgenden Studienbereiche gewählt werden kann:
 - a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur:
 - Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts (10 LP) oder
 - Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP)
 - b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:
 - Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP)
 - c) Studienbereich Linguistik mit
 - Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP)

Die Entscheidung, dass der Lehramtsmasterstudiengang (60 LP) angestrebt wird, ist von der Studentin oder dem Studenten vor Beginn des dritten Studienjahres zu treffen.

(7) Ziele, Inhalt und Aufbau sowie die Beschreibung der Module des Studienbereichs Lehramtsbezogene Berufswissenschaft sowie des Moduls „Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 Leistungspunkte)“ ergeben sich aus der Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW).

(8) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(9) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 7

Allgemeine Berufsvorbereitung oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wis-

senchaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ABV ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Falls anstelle des Studienbereichs ABV der Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) gemäß § 6 Abs. 3 gewählt wird, gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele des Studienbereichs LBW die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Module gemäß Abs. 1 und 2 sowie darin erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 8

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wird nachdrücklich empfohlen, im Rahmen des Bachelorstudiengangs einen mindestens einsemestrigen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Die Anrechnung auf die Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Studiengangsbeauftragten mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird den Studentinnen und Studenten das fünfte Fachsemester empfohlen.

(4) Die Lehrenden des Instituts für Deutsche und Niederländische Philologie informieren über Stipendienprogramme und beraten die Studentinnen und Studenten

bei der Auswahl der Universität und der Bewerbung für ein Stipendium oder einen Studienplatz.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 9 Qualifikationsziele

(1) Mit Abschluss des 60-LP-Modulangebots verfügen die Absolventinnen und Absolventen über grundlegende Fachkenntnisse in der Deutschen Philologie und über vertiefte Kenntnisse in einem ihrer drei Studienbereiche Neuere Deutsche Literatur, Ältere Deutsche Literatur und Sprache oder Linguistik. Sie beherrschen die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des Fachs und besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Je nach gewähltem Vertiefungsbereich verfügen sie insbesondere über die folgenden Kenntnisse:

1. Die Absolventinnen und Absolventen haben Einblick in die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert und kennen ausgewählte Epochen und Textgattungen. Sie wissen um die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen und die historische Bedingtheit literarischer Kommunikation. Sie können aus mindestens einer älteren Sprachstufe des Deutschen ins Neuhochdeutsche übersetzen. Sie verstehen den Struktur- und den Funktionsaufbau und die Funktionalität und Variabilität des Deutschen. Sie sind in der Lage, in einem Teilgebiet des Faches exemplarische literarische Texte kontextgebunden zu analysieren und zu interpretieren sowie sprachliche Phänomene adäquat zu beschreiben. Zugleich beherrschen sie den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur eines Teilgebietes des Fachs und sind in der Lage, die Erkenntnisse der Forschung im Umgang mit dem literarischen Text bzw. mit sprachlichem Datenmaterial anzuwenden.
2. In zwei der drei Studienbereiche des Bachelorstudiengangs werden Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

(2) Mit Abschluss des 60-LP-Modulangebots verfügen die Studentinnen und Studenten über Schlüsselkompetenzen besonders in den Bereichen Analyse, Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (insbesondere Gender und Diversity).

1. Analyse: Die Absolventinnen und Absolventen sind in besonderer Weise qualifiziert im kritischen Umgang mit literarischen und nicht-literarischen Texten. Sie erkennen Textzusammenhänge und sind in der Lage, Texte in historische, kulturelle und politische Zusammenhänge einzubetten. Sie erkennen in Ansätzen auch fächerübergreifende Zusammenhänge und sind besonders geschult im analytischen Denken.

2. Medien- und Informationskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, fachliche und überfachliche Informationen aus herkömmlichen sowie digitalen Wissensspeichern (z. B. Fachlexika und -literatur, Bibliotheken und Archive, Datenbanken und Internet) weitestgehend selbstständig zu erschließen und zu verwerten. Sie sind geübt in der Arbeit mit EDV-Programmen (z. B. Textverarbeitung, Präsentation, E-Learning, Internet).

3. Darstellung und Vermittlung: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen darzustellen. Diese Darstellungsformen werden in den unterschiedlichen Formen der aktiven Teilnahme (Referate, Präsentationen, schriftliche Arbeitsaufträge) eingeübt. Zudem können die Absolventinnen und Absolventen an fachlichen und überfachlichen Diskussionen teilnehmen und beherrschen das sachgebundene und zielführende Argumentieren. Sie sind insbesondere bei der Wahl eines Studiums mit Lehramtsoption darauf vorbereitet, die Fachinhalte angemessen zu vermitteln.

4. Soziale Kompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, zielorientiert im Team zu arbeiten, und erwerben in diesem Prozess zugleich die Fähigkeit, soziale Differenzenerfahrungen produktiv in die gemeinsame Arbeit einzubringen. Diese Kompetenz wird besonders unterstützt durch die gemeinsame Vorbereitung und Präsentation von Referaten sowie durch die Betonung der Gruppenarbeit im Curriculum.

(3) Mit dem Abschluss des 60-LP-Modulangebots sind die Absolventinnen und Absolventen in zwei der drei Studienbereiche der Deutschen Philologie für einen weiterführenden Studiengang oder für eine Berufstätigkeit vor allem in denjenigen Berufsfeldern, in denen analytische, interpretative, auf Text- und Kontextverständnis basierende sowie kommunikative Kompetenzen im Zentrum stehen, qualifiziert. Dies gilt insbesondere für Institutionen des Literatur- und Kulturbetriebs (z. B. Museen, Verlage, Literaturhäuser, Theater), Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Wahl eines Studiums mit Lehramtsoption qualifiziert insbesondere für einen weiterführenden Lehramtmasterstudiengang.

§ 10 Studieninhalte

(1) Im 60-LP-Modulangebot lernen die Studentinnen und Studenten anhand ausgewählter Themenbereiche die theoretischen und methodischen Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache sowie Techniken wissenschaftlichen, speziell literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erschließung von Informationen, Auswertung, Präsentation und Darstellung mündlich wie schriftlich) kennen. Sie betrachten spezielle Bereiche der deutschen Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systema-

tischem Aspekt, ausgewählte Forschung zu Einzelfragen sowie allgemeine Fragestellungen des Fachs, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte, Literatur- und Sprachtheorie oder Geschlechterforschung.

(2) Das 60-LP-Modulangebot umfasst folgende Studienbereiche:

1. Neuere deutsche Literatur,
2. Ältere deutsche Literatur und Sprache,
3. Linguistik.

(3) In den Studienbereichen sind die folgenden Inhalte wesentlich:

1. Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:

- die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis zum 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit;
- Bestimmung spezifischer Eigenschaften und Analyse literarischer Texte von Autorinnen und Autoren;
- Vorgänge und Funktionen der literarischen Kommunikation in übergreifenden historischen und kulturellen Zusammenhängen;
- Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung;
- Ästhetik, Literatur- und Gattungstheorie.

2. Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:

- die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
- literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
- literarische Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert;
- Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur;
- Mediävistische Literaturtheorie und Ästhetik.

3. Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):

- Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;
- Verfahren der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und ihre sprachtheoretischen Voraussetzungen;
- Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik);
- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart;

- psychologische und neurologische Aspekte von Sprache und Sprechen;
- Text- und Kommunikationsanalyse gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Diskurszusammenhängen;
- Sprach- und Grammatiktheorie.

§ 11

Aufbau und Gliederung

(1) Die Module des 60-LP-Modulangebots sind drei Phasen zugeordnet:

1. Die Basisphase im Umfang von 30 LP vermittelt Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik philologischen Arbeitens. Im Rahmen der Basisphase sind die folgenden Basismodule zu absolvieren:

- Basismodul: Einführung in die Neuere Deutsche Literatur (10 LP),
- Basismodul: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache (10 LP) und
- Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft (10 LP).

2. In der Aufbauphase im Umfang von 20 LP absolvieren die Studentinnen und Studenten Aufbaumodule aus zwei der drei Studienbereiche. Sie erweitern in diesen Modulen die erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse und erwerben weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Rahmen der Aufbauphase sind zwei Studienbereiche auszuwählen und zu absolvieren. In den Studienbereichen werden folgende Aufbaumodule angeboten:

a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur

- Aufbaumodul: Gattungsspezifische Textanalyse (10 LP). Es werden Aufbauseminare zu den drei Themenbereichen Lyrik, Dramatik und Epik angeboten. Aus diesen drei Themenbereichen werden zwei Themenbereiche ausgewählt. Das Aufbaumodul kann in einem oder in zwei Semestern absolviert werden;

b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:

- Aufbaumodul: Ältere deutsche Literatur und Sprache (10 LP)

c) Studienbereich Linguistik: Es sind zwei der folgenden drei Aufbaumodule auszuwählen und zu absolvieren:

- Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP)
- Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP)
- Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP)

3. Die Vertiefungsphase im Umfang von 10 LP führt zu einer Spezialisierung in einem der zwei in der Aufbau-

phase gewählten Studienbereiche und vertieft die zuvor erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Neben den fachspezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen werden in der Vertiefungsphase weiterführende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und sie dient der vertiefenden Einübung in die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Im Rahmen der Vertiefungsphase ist ein Studienbereich aus den zwei in der Aufbauphase gewählten Studienbereichen zu wählen und zu absolvieren. In den Studienbereichen werden folgende Vertiefungsmodule angeboten:

- a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur: Es ist eines der folgenden Vertiefungsmodule auszuwählen und zu absolvieren:
- Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP)
- b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache: Es ist eines der folgenden Vertiefungsmodule auszuwählen und zu absolvieren:
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP)
- c) Studienbereich Linguistik: Es ist eines der folgenden Vertiefungsmodule – unabhängig von der Wahl der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik – auszuwählen und zu absolvieren:
- Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP)
 - Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP)

(2) Diejenigen Studentinnen und Studenten, die beabsichtigen, den Lehramtmasterstudiengang (60 LP) anzuschließen, müssen im Rahmen der Vertiefungsphase im Umfang von 10 LP eines der folgenden Vertiefungsmodule aus den drei Studienbereichen wählen und absolvieren. Hierfür werden folgende Vertiefungsmodule angeboten:

1. Studienbereich Neuere deutsche Literatur:
 - Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts (10 LP) oder
 - Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP)
2. Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:
 - Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP)

3. Studienbereich Linguistik:

- Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP)

(3) Die Entscheidung für die Variante des Bachelorstudiums mit Lehramtsoption (60 LP) gemäß Abs. 2 ist vor Beginn des dritten Studienjahres zu treffen; sie ist nicht revidierbar.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 12 Qualifikationsziele

(1) Mit Abschluss des 30-LP-Modulangebots haben Studentinnen und Studenten grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der drei Studienbereiche Neuere Deutsche Literatur, Ältere Deutsche Literatur und Sprache oder Linguistik. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die in den affinen Kernfächern erworbene Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Kenntnisse angemessen darzustellen, im Kontext einzelner Schwerpunkte anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über Teilbereiche der Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert und kennen Textbeispiele aus ausgewählten Epochen und Textgattungen. Sie beherrschen Grundzüge der Analyse literarischer Texte und sind in der Lage, diese ansatzweise zu interpretieren. Zugleich kennen sie wissenschaftliche Literatur des Fachs und sind in Ansätzen in der Lage, die Erkenntnisse der Forschung auf literarische Texte zu beziehen. Oder sie kennen den Strukturaufbau und die Funktionalität und Variabilität des Deutschen und sind in Ansätzen in der Lage, die Erkenntnisse linguistischer Forschung auf sprachliches Datenmaterial zu beziehen.

(2) Mit Abschluss des 30-LP-Modulangebots verfügen die Studentinnen und Studenten über grundlegende Kompetenzen besonders in den Bereichen Analyse, Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (insbesondere Gender und Diversity).

1. Analyse: Die Absolventinnen und Absolventen sind qualifiziert im Umgang mit literarischen und nicht-literarischen Texten. Sie erkennen Textzusammenhänge und sind in der Lage, Texte in historische, kulturelle und politische Zusammenhänge einzubetten. Sie sind zudem geschult im analytischen Denken.

2. Medien- und Informationskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen sind in Ansätzen in der Lage, fachliche Informationen aus herkömmlichen sowie digitalen Wissensspeichern (z. B. Fachlexika und -literatur, Datenbanken und Internet) weitestgehend selbstständig zu erschließen. Sie sind geübt in der Arbeit mit EDV-Programmen (z. B. Textverarbeitung, Präsentation, E-Learning, Internet).
3. Darstellung und Vermittlung: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen darzustellen. Diese Darstellungsformen werden in den unterschiedlichen Formen der aktiven Teilnahme (Referate, Präsentationen, schriftliche Arbeitsaufträge) eingeübt. Zudem können die Absolventinnen und Absolventen an fachlichen Diskussionen teilnehmen und beherrschen das sachgebundene Argumentieren.
4. Soziale Kompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und erwerben in diesem Prozess zugleich die Fähigkeit, soziale Differenzerfahrungen in die gemeinsame Arbeit einzubringen.

(3) Mit dem Abschluss des 30-LP-Modulangebots sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang in ihrem Kernfach oder für eine Berufstätigkeit vor allem in denjenigen Berufsfeldern, in denen analytische, auf Textverständnis basierende sowie kommunikative Kompetenzen im Zentrum stehen, qualifiziert. Dies gilt insbesondere für Institutionen des Literatur- und Kulturbetriebs (z. B. Museen, Verlage, Literaturhäuser, Theater), Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

§ 13 Studieninhalte

(1) Im 30-LP-Modulangebot lernen die Studentinnen und Studenten anhand ausgewählter Themenbereiche aus einem Studiengbiet die theoretischen und methodischen Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur oder Sprache sowie Techniken wissenschaftlichen, speziell literatur- oder sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erschließung von Informationen, Auswertung, Präsentation und Darstellung mündlich wie schriftlich) kennen. Sie betrachten einen speziellen Bereich der deutschen Literatur oder Sprache unter geschichtlichem oder systematischem Aspekt, erhalten Einblicke in ausgewählte Forschung zu Einzelfragen und lernen ausgewählte allgemeine Fragestellungen des Fachs kennen, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte, Literatur- und Sprachtheorie oder Geschlechterforschung.

(2) Das 30-LP-Modulangebot umfasst einen der drei Studienbereiche:

1. Neuere Deutsche Literatur,
2. Ältere Deutsche Literatur und Sprache,
3. Linguistik.

(3) In den Studienbereichen sind die folgenden Inhalte wesentlich:

1. Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:
 - die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis zum 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit;
 - Bestimmung spezifischer Eigenschaften und Analyse literarischer Texte von Autorinnen und Autoren;
 - Vorgänge und Funktionen der literarischen Kommunikation in übergreifenden historischen und kulturellen Zusammenhängen;
 - Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung;
 - Ästhetik, Literatur- und Gattungstheorie.
2. Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:
 - die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
 - literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
 - literarische Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert;
 - Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur;
 - Mediävistische Literaturtheorie und Ästhetik.
3. Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):
 - Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;
 - Verfahren der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und ihre sprachtheoretischen Voraussetzungen;
 - Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik);
 - Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart;
 - psychologische und neurologische Aspekte von Sprache und Sprechen;
 - Text- und Kommunikationsanalyse gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Diskurszusammenhängen;
 - Sprach- und Grammatiktheorie.

§ 14 Aufbau und Gliederung

(1) Es ist ein Studienbereich aus den drei Studienbereichen zu wählen und zu absolvieren. In den Studien-

bereichen sind die Module den drei Phasen – Basisphase, Aufbauphase und Vertiefungsphase – zugeordnet:

1. Studienbereich Neuere deutsche Literatur:

- Basisphase (10 LP): Das Basismodul: Einführung in die Neuere Deutsche Literatur (10 LP) ist zu absolvieren.
- Aufbauphase (10 LP): Das Aufbaumodul: Gattungsspezifische Textanalyse (10 LP) ist zu absolvieren. In diesem Aufbaumodul werden Aufbau-seminare zu den drei Themenbereichen Lyrik, Dramatik und Epik angeboten. Aus diesen drei Themenbereichen werden zwei Themenbereiche ausgewählt. Das Aufbaumodul kann in einem oder in zwei Semestern absolviert werden.
- Vertiefungsphase (10 LP): Aus den folgenden Vertiefungsmodulen ist ein Vertiefungsmodul zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts (10 LP)
 - b) Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts (10 LP)
 - c) Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP)
 - d) Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP)

2. Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:

- Basisphase (10 LP): Das Basismodul: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache (10 LP) ist zu absolvieren.
- Aufbauphase (10 LP): Das Aufbaumodul: Ältere Deutsche Literatur und Sprache (10 LP) ist zu absolvieren.
- Vertiefungsphase (10 LP): Aus den folgenden Vertiefungsmodulen ist ein Vertiefungsmodul zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP),
 - b) Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP)
 - c) Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP);

3. Studienbereich Linguistik:

- Basisphase (10 LP): Das Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft (10 LP) ist zu absolvieren.
- Aufbauphase (10 LP): Aus den folgenden Aufbaumodulen sind zwei Aufbaumodule zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP)
 - b) Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP)
 - c) Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP)

- Vertiefungsphase (10 LP): Aus den folgenden Vertiefungsmodulen ist unabhängig von dem gewählten Aufbaumodul ein Vertiefungsmodul zu wählen und zu absolvieren:

- a) Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP)
- b) Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP)
- c) Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP)

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

III. Schussteil

§ 15

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und das 30-LP-Modulangebot vom 12. September 2007 (FU-Mitteilungen 67/2007, S. 1707) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot oder 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot oder 30-LP-Modulangebot registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ordnung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots oder des 30-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, 60-LP-Modulangebots und 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls;
- die/der Modulverantwortliche/n, deren Namen an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;

- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

1. Basisphase

Basismodul: Einführung in die Neuere deutsche Literatur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Recherche und erlernen wesentliche Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren und Referieren. Zudem erwerben sie erste Kenntnisse in der Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten und kennen standardisierte Regeln für die Abfassung schriftlicher Hausarbeiten.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind die propädeutischen Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft: Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die Geschichte des Faches und die Epochen der deutschen Literatur vom 16. bis 21. Jahrhundert. Die Grundlagen der Textanalyse und spezifische Techniken der literaturwissenschaftlichen Arbeit werden vermittelt; anhand konkreter Aufgaben und ausgewählter literarischer Texte üben die Studentinnen und Studenten die Arbeitstechniken des Faches.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzstudium Vorlesung 30
Basisseminar	3	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; Referate, Protokolle, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
			Präsenzstudium Basisseminar 45
			Vor- und Nachbereitung Basisseminar 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 115
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Basismodul: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Fragestellungen und Methoden des Teilgebiets Ältere deutsche Literatur und Sprache (von den Anfängen bis 1600). Sie können einen mittelhochdeutschen Text lesen, übersetzen und in Rücksicht auf seine kulturellen und literarhistorischen Kontexte einordnen. Sie beherrschen grundlegende Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens in der Mediävistik.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erlangen anhand eines repräsentativen Werkes Grundkenntnisse über die historischen Bedingungen und Kontexte der Literaturproduktion und -rezeption insbesondere der höfischen Literatur um 1200 sowie wichtiger Forschungspositionen. Außerdem erwerben sie Grundkenntnisse der Sprachgeschichte, der Grammatik und des Übersetzens ins Neuhochdeutsche und erlernen literaturwissenschaftliche Methoden und Techniken, die für das Studium der germanistischen Mediävistik relevant sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Basisseminar 1	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle, kommentierte Übersetzung), gemeinsames Übersetzen	Präsenzzeit Basisseminar 1 30
Basisseminar 2	2		Vor- und Nachbereitung Basisseminar 1 45 Präsenzzeit Basisseminar 2 30 Vor- und Nachbereitung Basisseminar 2 45
Seminaristische Übung	1	Arbeitsaufträge (wie Literaturrecherche, Bibliographieren, Textkritik), einzeln oder in Gruppen	Präsenzstudium Seminaristische Übung 15 Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 105
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse in den sprachwissenschaftlichen Teilgebieten und Methoden. Sie erkennen die Motivation für linguistische Forschung und wissen um deren Probleme und Fragestellungen. Sie besitzen grundlegendes Wissen über die Analyse konkreten (vorwiegend deutschen) Sprachmaterials sowie die Analyse von Dialogen und Ergebnisse experimenteller psycho- und neurolinguistischer Forschung und können im Anschluss dieses für alle germanistischen Tätigkeitsfelder wichtige Wissen anwenden und selbstständig auf sprachwissenschaftliche Fragestellungen übertragen. Sie sind in der Lage, wesentliche Techniken sprachwissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, insbesondere die der empirischen Sprachforschung (z. B. Korpusrecherche, Befragung, Experiment).			
Inhalte: Das Modul behandelt wesentliche theoretische Fragestellungen und den Aufbau der Sprachwissenschaft. Es führt in die linguistische Sprachbeschreibung ein – mit Fokus auf die linguistischen Beschreibungsebenen der Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik und Pragmatik. Ein weiterer Fokus liegt auf den Grundlagen der Psycho- und Neurolinguistik. Zudem konzentriert es sich anhand konkreter Arbeitsaufgaben auf die Vermittlung praktischer sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken, insbesondere auf die empirische Methodenlehre, mittels derer zugleich die Modul Inhalte geübt und vertieft werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Kleinere Arbeitsaufträge, vorbereitende Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30
Basisseminar	2	Seminalgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. vorbereitender Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle)	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
			Präsenzzeit Basisseminar 30
Seminaristische Übung	1	Kleinere Arbeitsaufträge (wie Korpusrecherchen, Befragungen), einzeln oder in Gruppen	Vor- und Nachbereitung Basisseminar 45
			Präsenzstudium Seminaristische Übung 15
			Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 105
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

2. Aufbauphase

Aufbaumodul: Neuere deutsche Literatur und Sprache: Gattungsspezifische Textanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in die Neuere Deutsche Literatur“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können einschlägige Kategorien und Begriffe bei der immanenten Beschreibung und Analyse literarischer Texte selbstständig anwenden und erweitern ihre Kenntnisse über gattungsspezifische Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft.			
Inhalte: Im Aufbaumodul wenden die Studentinnen und Studenten die erworbenen Kenntnisse und literaturwissenschaftlichen Analysetechniken anhand konkreter lyrischer ODER dramatischer Texte an. ODER sie lernen erzähltheoretische Positionen kennen und erproben narratologische Analyseverfahren anhand ausgewählter Erzähltexte. Zudem erwerben sie weiterführendes Wissen über die Geschichte und Theorie der einzelnen Gattungen. Aus den drei Großgattungen Lyrik, Dramatik und Epik wählen die Studentinnen und Studenten zwei aus und setzen so einen ersten eigenen Schwerpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Aufbauseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit 60
Aufbauseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistungen 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Aufbaumodul: Ältere deutsche Literatur und Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kenntnisse über Fragestellungen und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, literarische Texte des Mittelalters zu analysieren, zu interpretieren und sich mit vorliegender Forschungsliteratur kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen und Kontexte der literarischen Kommunikation im Mittelalter. Außerdem erweitern sie ihre Fähigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten anhand eines für die Zeit nach 1230 repräsentativen Werkes bzw. Textcorpus oder vertiefen einen übergreifenden thematischen Schwerpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Aufbauseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich und/oder mündlich)	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
			Präsenzzeit Aufbauseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Aufbauseminar 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Aufbaumodul: Sprachstruktur									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen einerseits über detaillierteres Wissen zu grammatischen Phänomenen, die bereits im Basismodul einführungsbearbeitet wurden. Zudem können sie dieses Wissen besser anwenden und durch geschärfte Methodenkenntnis auf bisher unbekannte Fragestellungen ausweiten. Sie können in der Forschung vorgeschlagene Analysen vergleichen und in den theoretischen Gesamtzusammenhang einordnen.									
Inhalte: Das Modul dient der Weiterentwicklung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies geschieht an exemplarisch ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen in den synchronen Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax sowie den jeweiligen Schnittstellen zur Semantik und zum Lexikon. Auch Teilgebiete der Linguistik, die stark auf die grammatischen Beschreibungsebenen Bezug nehmen, wie z. B. die Graphematik, können in diesem Modul behandelt werden. Das Modul widmet sich zudem theoretischen und methodologischen Fragestellungen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Aufbauseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle), Lektüre von Fachliteratur	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

Aufbaumodul: Sprachfunktion									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die regelhaften Zusammenhänge zwischen Sprachstrukturen und ihrer Verwendung. Im Rahmen der Semantik stehen Zeichen und Zeichenbedeutung im Vordergrund. Nach dem Besuch pragmatisch ausgerichteter Veranstaltungen besitzen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse, die auf den Sprachgebrauch zielen, der mit Zeichen und Zeichenfolgen regelhaft verbunden ist. Die Studentinnen und Studenten besitzen nach experimentell fokussierten Veranstaltungen grundlegendes Wissen zur empirischen Messung sprachlicher Prozesse im Rahmen psycholinguistischer und neurolinguistischer Untersuchungen. Sie können die empirisch erzielten Ergebnisse auf Modelle der Sprachstrukturen und -mechanismen rückbeziehen.									
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Semantik und Pragmatik mit Blick auf die zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse der Verarbeitung von Bedeutungs- und Sprachhandlungszusammenhängen in Gehirn und Geist. Sprachmechanismen aller linguistischen Beschreibungsebenen können Gegenstand des Aufbaumoduls sein, insofern als sie durch experimentelle empirische Untersuchungen zur Sprachverwendung und -verarbeitung erforscht sind. Eine Einführung in ausgewählte Reaktionszeitexperimente der Psycholinguistik kann ebenso in den Vordergrund treten wie Untersuchungen zu Gehirnindikatoren der Sprachverarbeitung, soweit sie mit Neuroimagingmethoden wie Funktions-Kernspintomographie, Magnetoenzephalographie, Elektroenzephalographie und intrazerebraler Neurophysiologie zugänglich sind, bis hin zu neuropsycholinguistischen Studien an Patienten mit organischen Sprachstörungen oder an Gesunden, deren sprachrelevante Gehirnbereiche elektrisch oder magnetisch stimuliert wurden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Aufbauseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

Aufbaumodul: Sprachwandel									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die historische Variabilität der deutschen Sprache und die dabei wirkenden Faktoren. Sie sind in der Lage sprachliche Erscheinungen historisch einzuordnen und gelangen zu einem tieferen Verständnis des grammatischen Systems des Deutschen. Nach dem Vergleich von unterschiedlichen Interpretationen sprachhistorischer Erscheinungen sowie von Sprachwandelmodellen besitzen sie die Fähigkeit, linguistische Argumentationen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.									
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Geschichte der deutschen Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik unter synchronen und diachronen Fragestellungen. Neben den charakteristischen Erscheinungen der deutschen Sprachgeschichte liegt ein besonderes Augenmerk auf solchen Phänomenen, die für das Verständnis des Ineinandergreifens der verschiedenen grammatischen Teilbereiche von besonderem Interesse sind. Darüber hinaus werden wichtige sprachwandeltheoretische Positionen diskutiert.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Aufbauseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

3. Vertiefungsphase

a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur

Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, literarische Texte aus dem Zeitraum zwischen 1500 und 1800 in ihren kultur- und epochenspezifischen Kontext einzuordnen und vor diesem Hintergrund angemessen zu analysieren. Zudem lernen die Studentinnen und Studenten unterschiedliche Konzeptionen der Literaturgeschichte kennen und können sie kritisch reflektieren.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind epochenspezifische und wirkungsgeschichtliche Zusammenhänge. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Epochen, Gattungen oder einzelne Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Epoche, Gattung, Autor, Werk, Problem) in seinem literaturgeschichtlichen Kontext situiert und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzstudium Vorlesung 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
			Präsenzstudium Vertiefungsseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts													
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie													
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r													
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur – Gattungsspezifische Textanalyse“													
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, literarische Texte aus dem Zeitraum zwischen 1800 und dem ausgehenden 20. Jahrhundert in ihren kultur- und epochenspezifischen Kontext einzuordnen und vor diesem Hintergrund angemessen zu analysieren. Zudem lernen die Studentinnen und Studenten unterschiedliche Konzeptionen der Literaturgeschichte kennen und können sie kritisch reflektieren.													
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind epochenspezifische und wirkungsgeschichtliche Zusammenhänge. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Epochen, Gattungen oder einzelne Werke des 19. und 20. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Epoche, Gattung, Autor, Werk, Problem) in seinem literaturgeschichtlichen Kontext situiert und analysiert.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Vorlesung	2	–											
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Vertiefungsseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Vorlesung	30	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30	Präsenzstudium Vertiefungsseminar	30	Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung	120
Präsenzstudium Vorlesung	30												
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30												
Präsenzstudium Vertiefungsseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	90												
Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung	120												
Veranstaltungssprache:		Deutsch											
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja											
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP										
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester											
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester											
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie											

Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können literarische Texte der Gegenwart in ihren kultur- und zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund angemessen analysieren. Sie vertiefen die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte in ihren Wechselwirkungen mit anderen Medien und erwerben grundlegende Kenntnisse im literaturkritischen Umgang mit aktueller Literatur und in Hinblick auf Inszenierung und Distribution der Literatur in den Medien und dem Literaturbetrieb.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls ist die aktuelle Literatur der Gegenwart in ihrem kultur- und zeitgeschichtlichen Zusammenhang. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Autoren und Autorinnen, Gattungen, Themen und Tendenzen sowie herausragende einzelne Werke des ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Autor, Gattung, Werk, Problem) in seinem jeweiligen Kontext situiert und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 75 Präsenzzeit Seminaristische Übung 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 45
Seminaristische Übung	2	Seminargespräch auf der Grundlage vorzubereitender Quellenlektüre, Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, alternierend mit Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie													
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie													
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r													
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“													
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihre Kenntnisse in Literatur- und Kulturtheorie. Sie besitzen ein methodologisches und ästhetisches Problembewusstsein und sind in der Lage, literatur- und kulturtheoretische Methoden, Konzepte und Positionen auf ihre Voraussetzungen hin zu analysieren, zu reflektieren und anzuwenden.													
Inhalte: Inhalt des Moduls bilden zum einen die historische Entwicklung von Ästhetik, Poetik und Rhetorik, zum anderen die Vorstellung und Reflexion wichtiger methodischer Ansätze (z. B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, Geschlechterforschung, Rezeptionsforschung) sowie ausgewählter, aktueller literatur- und kulturtheoretischer Konzepte (z. B. Anthropologie, Wissen, Intertextualität, Medialität, Interkulturalität). Die Vorlesung kann aus einem der parallelen Vertiefungsbereiche (Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts, Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts) frei gewählt werden und vermittelt neben dem entsprechenden literaturhistorischen Grundlagenwissen die Kompetenz, literarische Texte einer bestimmten Epoche in literatur- und kulturtheoretischer Perspektive zu analysieren. Im Vertiefungsseminar werden literatur- und kulturtheoretische Konzepte analysiert und an konkreten literarischen Beispielen erprobt.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Vorlesung	2	–											
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Vertiefungsseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30	Präsenzzeit Vertiefungsseminar	30	Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung	120
Präsenzzeit Vorlesung	30												
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30												
Präsenzzeit Vertiefungsseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	90												
Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung	120												
Veranstaltungssprache:		Deutsch											
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja											
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP										
Dauer des Moduls:		Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, alternierend mit Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)											
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie											

b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert. Sie können sich mit ausgewählten methodologischen Problemen und kulturtheoretischen Konzepten selbstständig auseinandersetzen und diese für Texte des bezeichneten Zeitabschnitts produktiv machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, Gender Studies) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Früh- und Hochmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompetenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30
Seminaristische Übung	2		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60 Präsenzzeit Seminaristische Übung 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der deutschen Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert. Sie können sich mit ausgewählten methodologischen Problemen und kulturtheoretischen Konzepten selbstständig auseinandersetzen und diese für Texte des bezeichneten Zeitabschnitts produktiv machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, Gender Studies) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Spätmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompetenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30
Seminaristische Übung	2		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60 Präsenzzeit Seminaristische Übung 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik													
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie													
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r													
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“													
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse der Literatur- und Kulturtheorie und haben anhand ausgewählter historischer und systematischer Aspekte ein grundlegendes methodologisches und ästhetisch-theoretisches Problembewusstsein sowie die Kompetenz, literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen auf ihre theoretischen Voraussetzungen hin zu analysieren, gewonnen.													
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erlernen historische und systematische Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie mit Blick auf die Alterität der Literatur der Vormoderne. Sie setzt sich mit Fragen der Ästhetik und Poetik genauso wie mit wichtigen methodologischen Ansätzen sowie mit aktuellen literatur- und kulturtheoretischen Forschungen auseinander. Darüber hinaus wird das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Studentinnen und Studenten gefördert und aktuelle theoretische und methodologische Probleme erörtert.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Vorlesung	2	–											
Kolloquium	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und Projektskizzen; Lektüre; Referate; Protokolle; Gruppenarbeit; kürzere schriftliche Ausarbeitungen; Rezensionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Kolloquium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Kolloquium</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30	Präsenzzeit Kolloquium	30	Vor- und Nachbereitung Kolloquium	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	150
Präsenzzeit Vorlesung	30												
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30												
Präsenzzeit Kolloquium	30												
Vor- und Nachbereitung Kolloquium	60												
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	150												
Veranstaltungssprache:		Deutsch											
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja											
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP										
Dauer des Moduls:		Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr											
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie											

c) Studienbereich Linguistik

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: „Sprachstruktur“, „Sprachfunktion“, „Sprachwandel“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind vertraut mit dem Gebiet der Grammatik und verschiedenen Grammatiktheorien, wobei wenigstens eines der beiden Teilgebiete der Grammatik Morphologie und Syntax einen Schwerpunkt bildet. Nach der detaillierten Auseinandersetzung mit zu erfassenden Phänomenen und zur Erfassung notwendiger Beschreibungsmittel und Bewertung der Stärken und Schwächen konkurrierender Modelle sind sie in der Lage, theoretisch kompetent die Grammatik des Deutschen zu beschreiben und Arbeiten zur Synthese von theoretischen Ansätzen zu verstehen. Sie besitzen darüber hinaus praxisrelevantes Wissen (z. B. zur Repräsentation von grammatischem Wissen in computerverarbeitbaren Formaten).			
Inhalte: Das Modul behandelt eines oder mehrere Teilgebiete der Grammatik und hat vertiefenden Charakter. Themen können auch nur Probleme der Allgemeinen Sprachwissenschaft betreffen, d. h. es werden Fragen diskutiert, die mit allgemeinen (universellen) Aspekten von Theorien über Sprache zusammenhängen. Es können aber auch oder nur Probleme der deutschen Sprachwissenschaft behandelt werden. Beispiele für Themen sind z. B. Flexion, Derivation und Komposition und Valenz, Konstituentenstellung, Aktiv/Passiv-Formen, Fernabhängigkeiten, die Syntax-Semantik-Schnittstelle und die jeweilige Umsetzung in verschiedenen Grammatiktheorien aus einzel-sprachlicher bzw. sprachübergreifender Perspektive. Das Modul ist sowohl an theoretischen und methodologischen Fragestellungen als auch anwendungsbezogen ausgerichtet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle)	Präsenzstudium Vertiefungsseminar 30
Seminaristische Übung	2		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 80
			Präsenzstudium Seminaristische Übung 30
			Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Sprachfunktion			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: „Sprachstruktur“, „Sprachfunktion“, „Sprachwandel“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein vertieftes Wissen in den Schwerpunktbereichen Semantik, Pragmatik, Psycholinguistik, Neurolinguistik oder Neurobiologie der Sprache. Sie kennen aktuelle Forschungsthemen aus diesen Teilbereichen der Linguistik und sind in der Lage, zu aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen beizutragen. Sie können unter Anleitung wissenschaftlich arbeiten.			
Inhalte: Das Modul vertieft Kenntnisse aus ausgewählten linguistischen Teilbereichen mit Blick auf die zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse in Gehirn und Geist. Module mit semantisch-pragmatischem Schwerpunkt behandeln grundlegende und weiterführende Forschungen zur Verarbeitung von Bedeutungs- und Sprachhandlungszusammenhängen. Psycho- und neurolinguistisch orientierte Module vertiefen methodische Grundlagen und Erkenntnisse der empirisch-experimentellen Sprachforschung. Module mit Fokus auf der Neurobiologie der Sprache zielen auf eine Konkretisierung linguistischer Theorien im Hinblick auf die zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen. Am Beispiel eines Teilbereichs der Linguistik und im Hinblick auf eine spezifische Fragestellung wird in den Veranstaltungen ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung gegeben, auch mit Blick auf die Vorbereitung zu eigenen wissenschaftlichen Arbeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	Präsenzstudium Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60 Präsenzstudium Seminaristische Übung 30
Seminaristische Übung	2	Schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Sprachwandel			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: „Sprachstruktur“, „Sprachfunktion“, „Sprachwandel“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Fakten aus einem sprachhistorischen Teilgebiet. Sie können Forschungspositionen darstellen, kritisch einordnen und hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie erweiterte analytische Fertigkeiten und sie beherrschen die Anwendung empirischer Methoden, wie sie für die Sprachgeschichtsforschung charakteristisch sind.			
Inhalte: Das Modul behandelt eines oder mehrere Teilgebiete der Sprachgeschichte (ggf. unter Einbezug sprachvergleichender Fragestellungen) und hat vertiefenden Charakter. Thematisch kann sowohl auf eine einzelne Sprachstufe fokussiert werden (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, jüngere und jüngste Sprachgeschichte, wozu auch gegenwärtige dialektale und soziolinguistische Variation zu zählen ist) als auch eine sprachliche Ebene (z. B. Phonologie, Morphologie, Syntax) in ihrer diachronen Entwicklung betrachtet werden. Weitere mögliche Themenfelder sind historische Pragmatik und Soziolinguistik, Theorien von Sprachwandel und Sprachvariation sowie grundlegende philologische Betrachtungsweisen. Das Modul ist einerseits theoretisch und methodologisch orientiert, ermöglicht andererseits aber auch vertiefendes oder anwendungsbezogenes Arbeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 60 Präsenzstudium Seminaristische Übung 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristische Übung 60
Seminaristische Übung	2	Seminargespräch; schriftliche und mündliche Anfertigung kleiner Arbeiten	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

2.1 Exemplarischer Studienverlaufplan für das Kernfach und ABV des Bachelorstudiengangs

Fachsemester	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache	Studienbereich Linguistik	Bachelorarbeit	ABV/LBW														
1.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Basismodul (10 LP)</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>Basisseminar</td> </tr> </table>	Basismodul (10 LP)		Vorlesung	Basisseminar		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Basismodul (10 LP)</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>Basisseminar Sem. Übung</td> </tr> </table>	Basismodul (10 LP)		Vorlesung	Basisseminar Sem. Übung		LBW 4 LP						
Basismodul (10 LP)																			
Vorlesung	Basisseminar																		
Basismodul (10 LP)																			
Vorlesung	Basisseminar Sem. Übung																		
2.		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Basismodul (10 LP)</td> </tr> <tr> <td>Basisseminar</td> <td>Basisseminar Sem. Übung</td> </tr> </table>	Basismodul (10 LP)		Basisseminar	Basisseminar Sem. Übung			ABV 10 LP oder LBW 10 LP										
Basismodul (10 LP)																			
Basisseminar	Basisseminar Sem. Übung																		
3.	<table border="1"> <tr> <td>entweder</td> <td>oder</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> </tr> </table>	entweder	oder	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> </tr> </table>	Vorlesung	Aufbaumodul (10 LP)	<table border="1"> <tr> <td>entweder</td> <td>oder</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> </tr> </table>	entweder	oder	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)		ABV 5 LP oder LBW 8 LP
entweder	oder																		
Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)																		
Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)																		
Vorlesung	Aufbaumodul (10 LP)																		
entweder	oder																		
Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)																		
Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)																		
4.	<table border="1"> <tr> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> <td>Aufbaumodul (10 LP)</td> </tr> </table>	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)		<table border="1"> <tr> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> <td>Aufbaumodul (5 LP)</td> </tr> </table>	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)		ABV 5 LP oder LBW 8 LP						
Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)																		
Aufbaumodul (10 LP)	Aufbaumodul (10 LP)																		
Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)																		
Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)																		
5.		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 1 (10 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">oder</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)</td> </tr> </table>		Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 1 (10 LP)		oder		Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)		Bachelorarbeit (10 LP)	ABV 10 LP								
Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 1 (10 LP)																			
oder																			
Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)																			
6.		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)</td> </tr> </table>		Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 LP)		Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)													
Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 LP)																			
Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul 2 (10 LP)																			

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot

Fachsemester	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache	Studienbereich Linguistik
1.	Basismodul (10 LP) Vorlesung Basisseminar	Basismodul (10 LP) Basisseminar Basisseminar Sem. Übung	Basismodul (10 LP) Vorlesung Basisseminar Sem. Übung
2.	Zwei der drei Studienbereiche müssen in der Aufbauphase gewählt und absolviert werden:		
3.	entweder	Aufbaumodul (10 LP) Vorlesung Aufbauseminar	entweder
	Aufbaumodul (10 LP) Aufbauseminar		Aufbaumodul (5 LP) Aufbauseminar
4.	Aufbaumodul (10 LP) Aufbauseminar	Aufbaumodul (10 LP) Vorlesung Aufbauseminar	Aufbaumodul (5 LP) Aufbauseminar
	Aufbauseminar		Aufbaumodul (5 LP) Aufbauseminar
5. oder 6.	Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul (10 LP)		
	entweder	Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul (10 LP)	
	oder	Studienbereichsspezifisches Vertiefungsmodul (10 LP)	

3. 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie

a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur

Fachsemester	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	LP
1.	Basismodul (10 LP) Vorlesung Basisseminar	10
2.		
3.	entweder Aufbaumodul (10 LP) Aufbauseminar Aufbauseminar	10
4.	oder Aufbaumodul (10 LP) Aufbauseminar Aufbauseminar	10
5.	Vertiefungsmodul (10 LP)	10
6.		

b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache

Fachsemester	Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache	LP
1.		
2.	Basismodul (10 LP) Basisseminar Basisseminar Sem. Übung	10
3.	Aufbaumodul (10 LP) Vorlesung Aufbauseminar	10
4.		
5.	Vertiefungsmodul (10 LP)	10
6.		

c) Studienbereich Linguistik

Fachsemester	Studienbereich Linguistik	LP
1.	Basismodul (10 LP) Vorlesung Basisseminar Sem. Übung	10
2.		
3.	entweder Aufbaumodul (5 LP)	5
4.	Aufbaumodul (5 LP) Aufbaumodul (5 LP) Aufbaumodul (5 LP) Aufbaumodul (5 LP)	5/10
5.	Vertiefungsmodul (10 LP)	10
6.		

Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 8. Februar 2012 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Bachelorarbeit
- § 5 Studienabschluss

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

- § 6 Umfang der Leistungen

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

- § 7 Umfang der Leistungen

III. Schlussteil

- § 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen:

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Diese Ordnung ist von der für die Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 5. März 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) in der jeweils geltenden Fassung Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften eingesetzte Prüfungsausschuss.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

(2) Im Bachelorstudiengang sind Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von insgesamt 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. 90 LP im Kernfach;
2. 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind die Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen

sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben;

und

3. a) 30 LP im Studienbereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV). Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt;

oder

3. b) 30 LP im Studienbereich der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft (LBW), falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang angestrebt wird. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

(3) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Für das Modul „Fachbezogenes Unterrichten – Schulpraktische Studien im Fach Deutsch – 10 Leistungspunkte“ im Umfang von 10 LP wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (PO-LBW) in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Student oder die Studentin imstande ist, ein Problem aus dem in der Vertiefungsphase gewählten Studienbereich selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. die Module der Basisphase und der Aufbauphase im Umfang von 60 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1

nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 25 Seiten (entspricht etwa 7 500 Wörtern) umfassen.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 300 Stunden. Die Abgabefrist für die studienbegleitende Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst hat, dass er oder sie keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht Bestandteil einer Studien- oder Prüfungsleistung war.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine oder einer die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein soll.

(9) Ist die Note der Bachelorarbeit nicht mindestens „ausreichend“ (4,0), so darf diese einmal wiederholt werden.

§ 5 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 3 dieser Ordnung in Verbindung mit § 6 Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind und
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin abgelegt worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Vorausset-

zungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlage 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 6 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots ist das erfolgreiche Absolvieren der Module gemäß § 11 der Studienordnung nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 7 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots ist das erfolgreiche Absolvieren der Module gemäß § 14 der Studienordnung nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen

für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

III. Schlussteil

§ 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und 30-LP-Modulangebot vom 12. September 2007 (FU-Mitteilungen 67/2007, S. 1731) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot oder 30-LP-Modulangebot registriert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ordnung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots oder des 30-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60- und des 30-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden ausschließlich nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Basisphase

Basismodul: Einführung in die Neuere deutsche Literatur		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 10 Seiten, entspricht ca. 3 000 Wörtern)	Ja
Basisseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Basismodul: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Basisseminar 1	Klausur (90 Minuten)	Ja
Basisseminar 2		Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Basisseminar		Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

2. Aufbauphase

Aufbaumodul: Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in die Neuere Deutsche Literatur“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Aufbauseminar	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern)	Ja
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Ältere deutsche Literatur und Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten, entspricht ca. 3 600 Wörtern)	Ja
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul: Sprachstruktur		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Aufbauseminar	Hausarbeit (ca. 12 Seiten, entspricht ca. 3 600 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Sprachfunktion		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Aufbauseminar	Hausarbeit (ca. 12 Seiten, entspricht ca. 3 600 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul: Sprachwandel		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Aufbauseminar	Hausarbeit (ca. 12 Seiten, entspricht ca. 3 600 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

3. Vertiefungsphase

Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs haben in der Vertiefungsphase als Modulprüfung in einem der Vertiefungsmodul eine mündliche Prüfungsleistung (Referat oder Prüfungsgespräch) und in einem weiteren Vertiefungsmodul eine Hausarbeit zu absolvieren.

Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 18 Seiten, entspricht ca. 5 400 Wörtern) oder	Ja
Vertiefungsseminar	Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul: Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 18 Seiten, entspricht ca. 5 400 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 18 Seiten, entspricht ca. 5 400 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur: Gattungsspezifische Textanalyse“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 18 Seiten, entspricht ca. 5 400 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: Sprachstruktur, Sprachfunktion, Sprachwandel		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul: Sprachfunktion		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: Sprachstruktur, Sprachfunktion, Sprachwandel		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul: Sprachwandel		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der Aufbaumodule im Studienbereich Linguistik: Sprachstruktur, Sprachfunktion, Sprachwandel		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar	Hausarbeit (ca. 15 Seiten, entspricht ca. 4 500 Wörtern) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2. Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Deutsche Philologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 8. Februar 2012 (FU-Mitteilungen 24/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Deutsche Philologie, davon	90 (...)	
• 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit und	10 (10)	
• [XX] Leistungspunkte ...		
60-LP-Modulangebot [XX] oder	60 (...)	
zwei 30-LP-Modulangebote [XX]		
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder	30 (...)	
Lehramtsbezogene Berufswissenschaften (LBW)		

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
 Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
 Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Deutsche Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 8. Februar 2012 (FU-Mitteilungen 24/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.